



# 1.Schulbrief vom 20.9.2011

## Inhalt:

1. Neue Kollegen
2. OGTS
3. Unterrichtssituation und Wahlunterricht
4. Intensivierungsstunden
5. Datenschutz im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit der Schulen
6. Pädagogische Projekte zur Sprachförderung
7. Grundschullehrkraft
8. Jahrgangsstufentests
9. Formen der Leistungsnachweise
10. Entscheidungen der Lehrerkonferenz
11. Homepage
12. e-Mail-Versand der Schulbriefe
13. Häusliche Vorbereitung
14. Fahrten im Schuljahr 2011/12
15. Sicherheit auf dem Schulweg
16. Versicherungen und Mitgliedschaften
17. Kopier-/ Papiergeld
18. Sprechstunden
19. Pünktlichkeit
20. Herbstuniversität an der TUM: „Schülerinnen forschen“
21. Sport-Sponsorenaktion
22. Rauchverbot
23. Handynutzungsverbot
24. Mensa
25. Mittagspause
26. Klassenelternabende
27. Schülersprechstunde bei der Schulleitung
28. Sprechstunde bei der Mädchenbeauftragten
29. Terminplan und Ferienzeiten

**Anlagen:** Anzahl der Schulaufgaben, Merkblatt über Schulversäumnisse, Merkblatt zum Infektionsschutzgesetz, Rundschreiben zum Mercator-Projekt (Kl. 5-8), Spendenlauf (Kl. 6-8), Sponsoren Sportgeräte, Themenwünsche Klassenelternabend, Wahlunterricht



**Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

zu Beginn des Schuljahres 2011/12 begrüße ich alle Schülerinnen und Schüler und Sie, liebe Eltern, wie auch alle Kollegen. Die Sommerpause ist vorbei und ich hoffe, dass wir alle gut erholt das neue Schuljahr 2011/12 beginnen können.

Ich freue mich auf die anstehenden neuen Aufgaben und vertraue weiterhin auf die bewährt gute und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Eltern. Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, wünsche ich Freude am Lernen und viel Erfolg im neuen Schuljahr! Aus der Lernpsychologie ist bekannt, dass schulischer Erfolg immer auch damit zu tun hat, ob man sich in einer Gemeinschaft wohl fühlt. Es ist also Aufgabe von uns allen, sich für ein menschlich angenehmes Schulklima aktiv an unserer Schule einzusetzen. Dazu gehören für mich insbesondere Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft und ein wertschätzender, respektvoller Umgang miteinander.

Als Schulleiterin wünsche ich mir ferner, dass sich möglichst viele Schüler wie auch Eltern am schulischen Leben beteiligen und ihre vielfältigen Fähigkeiten und Talente in die Schulgemeinschaft einbringen. Liebe Schülerinnen und Schüler, je stärker ihr euch an den Aktivitäten der Schule beteiligt, um so mehr Freude macht das Leben an der Schule. Fördern auch Sie liebe Eltern, die Bereitschaft Ihrer Kinder, sich über den Unterricht hinaus für die Schulgemeinschaft und für soziale Projekte zu engagieren. Ein aktives Schulleben und ein gutes Schulklima lässt sich nicht verordnen, es wird von jedem Einzelnen mitgestaltet und mitgeprägt.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Sauberkeit im Schulhaus und auf dem Schulgelände. Bei einer immer größer werdenden Zahl von Schülern ist es umso wichtiger, auf den Zustand und das Aussehen des Gebäudes und seiner Ausstattung zu achten. Damit sich alle in der Schule wohlfühlen, muss jeder Einzelne auch auf Ordnung und Sauberkeit achten. Dies gilt für die Klassenzimmer, das Mobiliar, den Pausenhof, die Aula, die Mensa und insbesondere für die Toiletten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes und erfolgreiches Schuljahr mit möglichst vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen!

### **Neue Kolleginnen und Kollegen**

Neu an unserer Schule bzw. zurück aus ihrem Erziehungsurlaub sind in diesem Schuljahr folgende Damen und Herren, denen ich einen guten Start und ein rasches Eingewöhnen an unserem Gymnasium wünsche:

Frau StRin Sylvia Effern, E/F  
Frau StRin Uta Hamp, Mu  
Frau LAss Carmen Stäbler, M/ E  
Frau StRin Michaela Fischer, D/F  
Herr LaV Robert Riszterer, M  
Frau StRefin Valerie Münzer, C/Ek  
Frau StRefin Johanna Tyllack, D/E  
Herr Fabian Rabl, D/G



Frau StRefin Lena Hartig D/G/Eth  
Frau StRefin Theresa Neudecker, K/D  
Frau StRefin Maria Dietzel, B/C  
Frau StRefin Anna Pretsch v. Lerchenhorst, E/D/Eth  
Frau StRefin Bettina Kirsch, D/G/Eth  
Frau StRefin Karina Möbius, Sw/L/Sp  
Frau StRefin Laura Lentner, Sw/M

### **Neu: Offene Ganztagschule**

Mit diesem Schuljahr startet jetzt auch am Michaeli-Gymnasium die „Offene Ganztagschule“. Angemeldet haben sich 61 Schüler und Schülerinnen aus den Klassen 5 und 6, die in 3 Gruppen betreut werden. Die pädagogische Leitung der OGTS hat Frau Carola Bucksch übernommen. Ihr zur Seite stehen drei Gruppenleiterinnen, nämlich Frau Gabriele Brockelmann, Frau Anne Mertgen und Frau Samantha Nicholson. Zusätzliche Unterstützung erhalten die Damen von Lehramtsstudenten und Schülertutoren. Auch das Familienzentrum Trudering bringt sich dankenswerter Weise mit ehrenamtlichen Helfern in die Gestaltung unserer OGTS ein. Ich wünsche dem OGTS-Team einen gelungenen Projektstart und viel Erfolg und Freude bei der Arbeit!

### **Unterrichtssituation und Wahlunterricht**

Die Schülerzahl ist in diesem Schuljahr auf Grund des Wegfalls der 13. Jahrgangsstufe leicht zurückgegangen, und zwar von 1302 Schülern auf insgesamt 1194 Schülerinnen und Schüler. Davon befinden sich 232 Schülerinnen und Schüler in der Q11 und Q12. In der neuen fünften Jahrgangsstufe führt das Michaeli-Gymnasium in diesem Schuljahr zwei Vorläuferklassen für das zukünftige Truderinger Gymnasium.

Aufgrund der gestiegenen Übertrittszahlen an das Gymnasium sind auch in diesem Schuljahr die 5. und 6. Jahrgangsstufe bis zur oberen Grenze hinaufgefüllt. Dies hatte am Ende des Schuljahres 2010/11 zur Folge, dass eine weitere 6. Klasse eingerichtet werden musste, damit die Wiederholungsschüler entsprechend untergebracht werden konnten. Wenngleich eine Neuzusammensetzung der Klassen pädagogisch nicht wünschenswert ist, gab es dazu leider keine andere Alternative.

Die Schule kann auch heuer wieder ein interessantes **Wahlunterrichtsangebot** den Schülern unterbreiten. Über einen regen Zuspruch zu den Kursen würden wir uns sehr freuen, denn die Lebendigkeit unserer Schule wird nicht zuletzt vom Engagement unserer Schüler in den Bereichen Theater, Chor, Orchester, Sport, Schulentwicklung geprägt. Ganz besonders hinweisen möchte ich auf folgende Angebote:

#### **Chinesischkurs für Anfänger und Fortgeschrittene**

Eine erste Informationsstunde findet am Freitag, den 23.09.2011, um 13:15 - 14:30 Uhr im Raum 1 statt. In dieser Einführungsstunde werden die genauen Kurstermine festgelegt. Frau Shi würde sich über ein zahlreiches Erscheinen von möglichst vielen Schülern sehr freuen.



### Mathematik Pluskurs

Der Wahlunterricht von Frau Dr. Bierschneider-Jakobs richtet sich an Schüler, die über den „normalen“ Mathematikunterricht hinaus großes Interesse an mathematischen Aufgaben- und Problemstellungen haben.

Vorsorglich weisen wir darauf hin, dass eine Anmeldung zum Wahlunterricht zur regelmäßigen Teilnahme verpflichtet. Das Informationsschreiben zum Wahlunterrichtsangebot finden Sie in der Anlage.

### Intensivierungsstunden und Abmeldeformalitäten

Am MGM haben sich Elternbeirat und Lehrerkollegium für eine klassenbezogene Organisation der Intensivierungen entschieden, die bei Schülern, Eltern und Lehrern großen Zuspruch findet. Die Verteilung der Pflicht- und Wahl-Intensivierungen auf die einzelnen Fächer können Sie nachfolgender Tabelle entnehmen.

Neu haben wir in diesem Schuljahr in der 5. Jahrgangsstufe eine Klassenleiterstunde eingeführt. In Absprache mit dem Elternbeirat zählt sie als verpflichtende Wahl-Intensivierungsstunde. Im 2. Halbjahr werden wir voraussichtlich für die Schüler der 5. Jahrgangsstufe zusätzlich ein klassenübergreifendes Angebot für eine Wahl-Intensivierung in Mathematik anbieten. Wir erhoffen uns von der Einführung dieser Klassenleiterstunde eine pädagogisch noch bessere und intensivere Betreuung der neuen Fünftklässler am Übergang von der Grundschule an das Gymnasium.

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse	9. Klasse	10. Klasse
<b>Pflicht-IS</b>	2	2	1			
<b>Fach</b>	D+ 1.FS	D + M	1.FS			
<b>Wahl-IS Anzahl</b>	1	1	1	2	2	2
<b>Fach</b>	Klassenleiterstunde	2. FS	2.FS	nach Bedarf der Klasse	nach Bedarf der Klasse	D/M + 2.FS (L,E oder F)

In der 10. Jahrgangsstufe teilen sich die Fächer Deutsch und Mathematik jeweils eine Intensivierungsstunde. Im 1. Halbjahr wird die Intensivierung dem Fach Mathematik zugeordnet, im 2. Halbjahr dagegen dem Fach Deutsch, damit im Rahmen eines Trainings von Kommunikations- und Präsentationstechniken die Schüler eine gezielte Vorbereitung auf die Seminare in der Oberstufe erhalten.

**Abmeldung:** Sollten Sie Ihr Kind von einer Wahl-Intensivierung abmelden wollen, weil es die Voraussetzungen (siehe Abmeldeformular) dafür erfüllt, so bitten wir Sie, sich von unserer Homepage den Abmeldezettel herunterzuladen und diesen ausgefüllt bis **spätestens Freitag, den 30.9.2011** Ihrem Kind mitzugeben. (Bitte beim Klassenleiter abgeben). Selbstverständlich kann Ihr Sohn/Ihre Tochter das Abmeldeformular auch im



Sekretariat erhalten. Wurde bis zum genannten Termin kein Abmeldeformular abgegeben, muss die Wahl-Intensivierung verpflichtend bis zum Ende des Schuljahres besucht werden.

Sollten in einem Fach, in dem sich Ihr Sohn/Ihre Tochter von der Wahl-Intensivierung abgemeldet hat, die Leistungen zum Zwischenzeugnis auf ausreichend und schlechter absinken, so ist Ihr Kind zum Besuch der entsprechenden Wahl-Intensivierung im 2. Halbjahr verpflichtet. (StD Martin Kastner)

### **Datenschutz im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit der Schulen**

Auch in diesem Schuljahr wollen wir wieder über unser vielfältiges schulisches Leben, insbesondere über Veranstaltungen und Aktivitäten, die z.B. in den Bereichen Theater, Kunst, Musik oder Sport stattfinden, auf der Homepage oder im Jahresbericht der Schulfamilie berichten. Für die dazu notwendige Weitergabe von Daten der Schülerinnen und Schüler (Art. 85 Abs. 2 Satz 1 BayEUG) ist nach einer neuen Rechtsvorschrift (vgl. Art. 15 Abs. 1-4 und 7 BayDSG) die Veröffentlichung von Daten und Fotos nur zulässig, wenn die Betroffenen vorher in die Veröffentlichung freiwillig, informiert und schriftlich eingewilligt haben. Bei minderjährigen Schülern bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres müssen insoweit die Erziehungsberechtigten einwilligen; bei minderjährigen Schülern ab Vollendung des 14. Lebensjahres diese selbst und die Erziehungsberechtigten.

Aus diesem Grund werden die Klassenleiter in den nächsten Tagen an alle Schülerinnen und Schüler eine Einwilligungserklärung mit genaueren Informationen verteilen, die von Eltern bzw. volljährigen Schülern unterschrieben und von den Klassenleitern wieder eingesammelt werden. Die Einwilligungserklärungen gelten bis zu ihrem Widerruf zeitlich unbeschränkt. In der Q11 übernehmen die Leiter der Mathematikurse diese Aufgabe, in der Q 12 die Leiter der Deutschkurse.

Diese Einwilligung bezieht sich nur auf die Veröffentlichung von Texten und Fotos. Für Ton-, Video- und Filmaufnahmen müssen im konkreten Einzelfall zusätzliche schriftliche Einwilligungserklärungen eingeholt werden.

### **Pädagogische Projekte zur Sprachförderung**

Auch in diesem Schuljahr bietet das Michaeli-Gymnasium wieder zwei erfolgreiche pädagogische Projekte zur Sprachförderung von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund an. Kinder mit Migrationsgeschichte sind zu einem großen Teil zwar in Deutschland geboren oder leben seit dem Kleinkindalter hier, sie erlernen die deutsche Sprache jedoch als Zweitsprache, da in der überwiegenden Anzahl der Familien zu Hause die Muttersprache gesprochen wird. Dies hat oft zur Folge, dass sie im deutschsprachlichen Bereich enorme Schwierigkeiten haben: geringer Wortschatz, fehlende Lesekompetenz, Schwierigkeiten im mündlichen und schriftlichen Bereich etc.

Um diesen Kindern und Jugendlichen Chancengleichheit beim Zugang zur Bildung zu ermöglichen, bietet das Michaeli-Gymnasium auch in diesem Schuljahr wieder das Mer-  
cator-Projekt an. Dieses Programm ermöglicht es uns, Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache einen kostenlosen, außerschulischen Förderunterricht anzubieten. In Klein-



gruppen werden Kinder und Jugendliche der 5. bis 8. Jahrgangsstufen nachmittags am Michaeli-Gymnasium von Lehramtsstudierenden der LMU unterrichtet. Der Unterricht ist freiwillig, individuell auf jeden einzelnen Schüler abgestimmt und sehr kreativ angelegt.

Zusätzlich erhalten Schüler der 5. Klassen mit nichtdeutscher Muttersprache eine weitere Möglichkeit der systematischen Sprachförderung. Für jede 5. Klasse ist eine Wochenstunde „Sprachbegleitung“ eingerichtet worden, in der qualifizierte Lehrkräfte des Michaeli-Gymnasiums die jeweiligen Kinder in Kleingruppen unterrichten. Dieser Unterricht wird unter DaZ (Deutsch als Zweitsprache-Sprachbegleitung) geführt. Grundlegendes Ziel der DaZ-Förderung ist die Erweiterung der Sprachkompetenz im produktiven Bereich (Ausdrucksfähigkeit, Textproduktion) und im rezeptiven Bereich (Textverständnis und Hörverständnis) durch das Erlernen und Üben der hierfür notwendigen sprachlichen Mittel (Wortschatz, grammatische Strukturen). Ferner besteht auch ein Ziel darin, das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler hinsichtlich ihrer sprachlichen Fähigkeiten zu stärken.

Um die Schülerinnen und Schüler einschätzen und individuell fördern zu können, wird zu Beginn der 5. Klasse für alle Kinder ein digitaler Einstufungstest im Deutschunterricht durchgeführt. Auf der Grundlage dieses Tests findet zum einen die Zuweisung zur DaZ-Fördergruppe statt, zum anderen gibt der Test Aufschluss über die derzeitige Sprachkompetenz und zeigt individuelle Stärken und Schwächen in den Bereichen Ausdrucksfähigkeit, Rechtschreibung sowie Textverständnis auf. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieses Tests werden dann Förderpläne und Fördermaterialien erstellt, die auch konkret angeben, an welchen sprachlichen Problemen die betreffenden Schülerinnen und Schüler mit welchen zur Verfügung stehenden Materialien arbeiten sollen und welche Hilfestellungen des Lehrers sie benötigen. SchülerInnen, die nicht am DaZ-Unterricht teilnehmen, können das Fördermaterial zu Hause oder in den Deutsch-Intensivierungsstunden bearbeiten. Kinder, die den DaZ-Unterricht besuchen, erhalten hier ein auf die einzelnen Schwächen abgezieltes Förderangebot. Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an die Koordinatoren der Projekte Frau Silke Douglas-Kloninger oder Herrn Zeljko Babic. (OStRin Silke Douglas-Kloninger)

#### **Grundschullehrkraft am MGM**

Der Einsatz von Grundschullehrkräften an staatlichen Gymnasien wird vom Kultusministerium im bisherigen Umfang fortgesetzt. Insofern freue ich mich, dass Frau Sabine Back von der Grundschule an der Feldbergstraße auch in diesem Schuljahr wieder bei uns am Michaeli-Gymnasium als sog. „Lotsenlehrerin“ eingesetzt ist. Ihre Aufgabe ist es, insbesondere unsere neuen Fünftklässler beim Übertritt an das Gymnasium zu unterstützen und bei Übertrittsproblemen den Eltern mit kompetentem Ratschlag zur Verfügung zu stehen.



### Zentrale Jahrgangsstufen-Tests

Die zentralen Jahrgangsstufen-Tests finden in der Woche vom 27.9.11 bis 30.9.11 statt. Auf der Schulhomepage können Sie die konkreten Termine für die jeweiligen Fächer nachschauen.

### Formen der Leistungsnachweise

Die GSO unterscheidet für das Gymnasium zwischen großen und kleinen Leistungsnachweisen.

#### **Formen großer Leistungsnachweise** GSO § 54 (1), (2)

Schulaufgaben bzw. Schulaufgaben ersetzende Leistung

Die Schulaufgaben werden den Schülern jeweils eine Woche vorher bekannt gegeben.

In den Klassenzimmern befindet sich dafür eine Terminliste.

#### **Formen kleiner Leistungsnachweise:**

- mündliche Leistungsnachweise GSO § 55 (1): Rechenschaftsablagen, Referate, Unterrichtsbeiträge
- schriftliche Leistungsnachweise GSO § 55 (2):
  - Kurzarbeit: möglich in allen Jahrgangsstufen; max. 30 Min.; Stoffumfang: höchstens zehn unmittelbar vorhergehende Stunden und Grundkenntnisse; angekündigt
  - Stegreifaufgaben: möglich in allen Jahrgangsstufen; max. 20 Min., Stoffumfang: höchstens zwei unmittelbar vorangegangene Stunden und Grundkenntnisse; unangekündigt
  - Projekte: schriftlich, mündlich, praktisch

### Entscheidungen der Lehrerkonferenz zu Leistungserhebungen, prüfungsfreien Zeiten und Hausaufgabenkonzept

Die Lehrerkonferenz hat für das Schuljahr 2011/12 grundsätzliche Festlegungen zur Erhebung von Leistungsnachweisen getroffen, die Sie für die Klassen 5 bis 10 als Anlage zu diesem Elternbriefen erhalten.

In der Qualifikationsphase der Oberstufe wird in den Jahrgangsstufen 11 und 12 in jedem Vorrückungsfach pro Ausbildungsabschnitt eine Schulaufgabe gefordert. In den modernen Fremdsprachen wird eine Schulaufgabe in Jahrgangsstufe 11 oder 12 in mündlicher Form abgehalten.

An Tagen mit Schulaufgaben werden in den Klassen 5 bis 10 keine Extemporalien geschrieben. In der Oberstufe sind jedoch Stegreifaufgaben auch an Tagen von großen Leistungserhebungen zur Förderung des nachhaltigen Lernens und zur Vorbereitung auf das Studium in das pädagogische Ermessen des Lehrers gestellt und damit ausdrücklich erlaubt.

#### Prüfungsfreie Zeiten:

1. keine SA oder Ex in der Woche vor den Weihnachtsferien in Klasse 5 + 6
2. keine RS oder Ex für aktive Schüler nach Aufführungstagen von Theater, Konzert



Unser Hausaufgabenkonzept ist auf der Homepage einzusehen. Grundsätzlich gilt, dass an Tagen mit verpflichtendem Nachmittagsunterricht für die 5. bis 10. Klassen keine schriftlichen Hausaufgaben für den nächsten Schultag aufgegeben werden. Die Koordination der Hausaufgaben ist Aufgabe der Klassenleitung.

#### **Homepage**

Auf unserer Schulhomepage [www.michaeli-gymnasium.de](http://www.michaeli-gymnasium.de) finden Sie alle wichtigen Informationen über unsere Schule, insbesondere alle Elternbriefe, das Sprechstundenverzeichnis, den aktuellen Terminplan sowie den Ausfallplan. Bitte nutzen Sie diese Informationsquelle, die die vielfältigen Angebote und Hinweise der Schule bündelt und publik macht.

Auch vor Sprechstundenbesuchen von Lehrkräften lohnt sich ein Blick auf den Ausfallplan, damit Sie nicht unnötig in die Schule kommen, wenn ein Lehrer zufällig krank sein sollte.

#### **e-Mail-Versand der Schulbriefe**

Damit unsere Schulbriefe möglichst aktuell und zeitnah alle Adressaten erreichen und gleichzeitig Papier und aufwändige Vervielfältigungsarbeit eingespart werden, möchten wir in Zukunft nur noch in Ausnahmefällen den Schulbrief in Papierform herausgeben. Deshalb dürfen wir alle Eltern und alle volljährigen Schüler, die noch nicht vom e-Mail-Versand des Schulbriefs Gebrauch machen, bitten, die e-Mail-Adresse auf der Homepage unter dem Menüpunkt „Organisation-ESIS“ einzugeben und die Einwilligung zum e-Mailversand im beigefügten Rückmeldeformular zu bestätigen.

Die Eltern unserer neuen 5. Klassen, bitten wir darum, uns in der Anlage Ihre Einwilligung zu geben, dass wir Ihnen zukünftig den Schulbrief über die bei der Anmeldung mitgeteilte e-Mail-Adresse zusenden können.

Rückgabe der Einwilligungserklärung zum e-Mail-Versand bitte bis zum 30.9.2011 an die Klassenleiter; die Schüler der Oberstufe geben das Formular bis zum 30.9.2011 bitte bei den Oberstufenkoordinatoren ab.

#### **Griech.-orthodoxer Religionsunterricht**

Der griechisch-orthodoxe Religionsunterricht wird dieses Jahr für die Schüler des Michaeli-Gymnasiums nicht am Klenze-Gymnasium, sondern am Maria-Theresia-Gymnasium gehalten. Er findet statt am Montag Nachmittag und zwar für die Klassen 5, 6 und 7 von 15:15 – 16:30 Uhr, für die Klassen 8, 9 und 10 von 16:30 – 17:45 Uhr. Das erste Treffen der Schüler zur Gruppeneinteilung ist am Maria-Theresia-Gymnasium am 26.9.2011; Treffpunkt ist der Eingang der Schule.



### **Häusliche Vorbereitung auf den Unterricht**

Eine zuverlässige Vorbereitung auf den Unterricht und die interessierte Beteiligung sind wesentliche Voraussetzungen für den schulischen Erfolg. Daher ist die Führung eines Hausaufgabenheftes, in das jede Lehrkraft alle Aufgaben eintragen lässt, in den Jahrgangsstufen 5 mit 10 vorgeschrieben. Über die pädagogischen Grundsätze der Hausaufgabenstellung können sie sich auf unserer Homepage informieren.

### **Fahrten im Schuljahr 2011/12**

Um das soziale Miteinander zu fördern bzw. in den Sprachen unseren Schülern auch eine unmittelbare Begegnung mit der Kultur und dem Land der erlernten modernen Fremdsprachen zu ermöglichen, hat die Lehrerkonferenz in ihrer ersten Sitzung die Durchführung folgender Fahrten beschlossen:

- Schullandheimaufenthalt der 5. Jahrgangsstufe
- Winterwochen der 7. Jahrgangsstufe
- Schüleraustausch mit Frankreich und Ungarn in der 9. bzw. 10. Jahrgangsstufe
- Seminare für die Ökogruppe, Tutoren und Klassensprecher
- Unterstufenchorfahrt, Chor- und Orchesterfahrt, Fahrt der Percussiongruppe und Theaterfahrt
- Studienfahrten in der Oberstufe

Ob die Sprachreise nach England, Broadstairs, stattfinden kann, ist gegenwärtig auf Grund der ungeklärten Finanzierung nicht sicher. Die Schule wird die Schüler und Eltern der 9. Jahrgangsstufe noch entsprechend informieren .

### **Verkehrssicherheit**

Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird über die Schulwegsicherheit viel diskutiert und geschrieben. Auch ich darf Sie bitten, Ihren Kindern diesbezügliche Ratschläge zu geben und insbesondere mit den Jüngeren den Schulweg unter Berücksichtigung etwaiger Gefahren überlegt auszuwählen. Mit größtem Nachdruck empfehlen wir Ihnen, Ihr Kind nicht ohne Helm mit dem Fahrrad zur Schule fahren zu lassen. Vor allem sollten Sie im Laufe der kommenden Monate immer wieder im Gespräch mit Ihren Kindern auf dieses Thema zurückkommen. Die Schule wird Sie dabei im Rahmen der Verkehrserziehung unterstützen.

### **Kosten für Versicherungen, Mitgliedschaften, Kopier- / Papiergeld**

Die gesetzliche Unfallversicherung tritt ein, wenn eine Schülerin oder ein Schüler beim Schulbesuch, bei anderen Schulveranstaltungen oder auf dem Schulweg zu Schaden kommt. Wir bitten Sie daher, alle in Frage kommenden Unfälle im Sekretariat zu melden und diese beim Arzt sofort als Schulunfall zu deklarieren.

Wir schließen auch in diesem Schuljahr für alle Schüler eine Garderobe- und Fahrradversicherung ab. Für Fahrräder besteht Versicherungsschutz nur bei Totalentwendung und nur, wenn die Räder ordnungsgemäß im Fahrradkeller abgestellt sind. Die Kleidung



muss im Klassenzimmer aufbewahrt werden und ist gegen Beschädigung und Entwendung durch Dritte versichert.

Gemäß der Anordnung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus zum Vollzug des Gesetzes über die Lernmittelfreiheit müssen die Kosten für die von der Schule zur Verfügung gestellten Arbeitsblätter von den Eltern getragen werden.

Die Klassenleiter werden daher folgenden Gesamtbetrag am **Mittwoch, den 28.9.2011** einsammeln:

Unterstufe: 12,00 € + Mittelstufe: 14,00 € Oberstufe: 15,00 €. Eine Befreiung ist leider nicht möglich.

### **Sprechstunden**

Liebe Eltern, herzlich gerne sind Sie uns in den Sprechstunden willkommen. Bitte nehmen Sie bei auftretenden Schwierigkeiten frühzeitig Kontakt mit uns auf, um größere Probleme erst gar nicht aufkommen zu lassen. Viele Sachverhalte lassen sich in einem persönlichen Gespräch am besten klären und erweisen sich oft auch als kommunikative Missverständnisse.

Die Liste mit den Sprechzeiten unserer Lehrkräfte und das Informationsschreiben zur pädagogischen Beratung werden wir Ihnen noch übermitteln. Wir bitten Sie, zwischenzeitlich die vorläufigen Sprechstundentermine auf der Homepage einzusehen. Bei Bedarf kann auch ein Sondertermin vereinbart werden.

Damit die Lehrkräfte sich ausführlich Zeit für Sie nehmen können, empfehle ich Ihnen, über Ihre Kinder den Sprechstundenbesuch möglichst anzukündigen und am Abend zuvor noch kurz auf den Ausfallplan zu sehen, damit Sie nicht unnötig zur Schule kommen, wenn ein Kollege kurzfristig erkrankt sein sollte.

### **Pünktlichkeit**

Alle Erziehungsberechtigten sowie die volljährigen Schüler seien nachdrücklich auf die Bestimmungen der Schulordnung des § 35 Abs. 1 hingewiesen, welche die Schüler „zur pünktlichen und regelmäßigen Teilnahme am Unterricht und an den sonstigen verbindlichen Schulveranstaltungen verpflichtet“. Es ist für Mitschüler und Lehrkräfte eine große Belastung, Störungen durch zu spät kommende Schüler hinnehmen zu müssen. Ich appelliere deshalb an alle Eltern, ihre Kinder rechtzeitig auf den Weg zu schicken. Ferner möchte ich daran erinnern, dass alle Schüler, die zur ersten Stunde Unterricht haben, um 7.55 Uhr im Klassenzimmer sein müssen.

### **Herbstuniversität an der TUM: „Schülerinnen forschen“**

Vom 2. bis 4. November 2011 finden an der TUM in den Herbstferien Workshops statt, in denen Schülerinnen von der 10. bis zur 12. Jahrgangsstufe in 16 Projekten verschiedene Wissenschaftsbereiche der TU München kennen lernen können. Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro pro Kurstag erhoben. Da die Anzahl der Plätze begrenzt ist, sollte man sich bald anmelden. Anmeldeformulare gibt es im Sekretariat oder unter der Internetadresse: [www.herbstuniversitaet.de](http://www.herbstuniversitaet.de).



### **Sport-Sponsorenaktion**

Auf Initiative unserer Ex-Elternbeiratsvorsitzenden, Frau Christine Krémer, hat unsere Schule für Sportartikel und –geräte einen Betrag in Höhe von 3938,50 Euro erhalten. Der Betrag wurde von der Gesellschaft für Sportförderung über eine Sponsoringaktion der Schule zugeleitet. Wir bedanken uns herzlich bei allen Sponsoren, die das Michaeli-Gymnasium durch Ihre Spende unterstützt haben (s. Anlage).

### **Rauchverbot**

In Artikel 80 Abs. 5 BayEUG wird das Rauchen in der Schule und auf dem Schulgelände ausdrücklich untersagt. Grund für diese gesetzliche Regelung sind die Entwicklungen im Konsumverhalten der Jugendlichen und die in den letzten Jahren gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse. Da die Schule vom Elternhaus Unterstützung in ihrem erzieherischen Bemühen und bei der Einhaltung der Hausordnung erwarten darf, bitte ich Sie, ggf. auf ihre Kinder dahingehend einzuwirken, dass das Rauchen in der Schulanlage unterbleibt.

### **Handynutzungsverbot**

Seit dem 01.08.2006 gilt in Bayern an allen Schulen ein Handynutzungsverbot. Sowohl im Schulgebäude als auch auf dem Schulgelände müssen Mobilfunktelefone sowie sonstige digitale Speichermedien ausgeschaltet sein. Auf der Grundlage des Art. 56 Abs. 5 BayEUG werden bei Zuwiderhandlungen Handys und die anderen digitalen Speichermedien vorübergehend einbehalten. Bitte besprechen Sie mit Ihren Kindern diesen Sachverhalt, um unnötigen Ärger zu vermeiden.

### **Mensa**

Bons für die Mensa können Ihre Kinder ab sofort in der Mensa kaufen. Die 5er Essenskarte kostet 19,50 Euro, die 10er Karte 39 Euro und der Einzelbon 4,20 Euro.

In Absprache mit dem Elternbeirat ist für die Mittagspause folgende Regelung festgelegt. An Schultagen mit mehr als sieben Stunden Unterricht ist im Stundenplan eine eigene Mittagspause von in der Regel 45 Minuten vorgesehen. Haben Schüler nur bis einschließlich der 7. Stunde, also bis 14 Uhr Unterricht, gibt es keine eigene Mittagspause. Selbstverständlich kann man aber nach der 7. Stunde zum Mittagessen in die Mensa und anschließend nach Hause gehen.

Die allgemeinen Öffnungszeiten der Mensa sind von 12.10 Uhr bis 14.30 Uhr.

### **Mittagspause**

In unserer Hausordnung wurde in Absprache mit dem Elternbeirat folgende Regelung getroffen. Während der Mittagspause dürfen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (ab 11.Jgst.) das Schulgelände verlassen.

Schülerinnen und Schüler ab der Mittelstufe (8.-10. Klasse) dürfen die Schule während ihrer Mittagspause mit Genehmigung Ihrer Eltern verlassen, wenn sie zu Hause Mittagessen sollen. Die Schule geht davon aus, dass sich die Eltern mit Ihrem Kind diesbe-



zöglich besprochen haben, ob die Mittelstufenschüler mittags die Schule verlassen dürfen.

Schülerinnen und Schüler der Unterstufe (5.-7.Kl.) müssen während der Mittagspause in der Schule bleiben. Sie sollen sich in der Mittagspause entweder in der Mensa oder in der Eingangshalle aufhalten, da Lehrkräfte dort Aufsicht halten.

Hinweis: Schüler, die während der Mittagspause nach Hause gehen dürfen, sind gegen Unfall versichert. „Sachfremde“ Ausflüge, die nicht der Essenaufnahme dienen, fallen nicht unter den Versicherungsschutz.

### **Klassenelternabende 5 bis 10**

In den Monaten Oktober und November finden die Klassenelternabende für die Jahrgangsstufen 5 bis 10 statt. Dort haben Sie Gelegenheit, mit den Klassenleitern pädagogische Themen zu besprechen oder sonstige Fragen bezüglich Unterricht und Schule zu stellen. Wenn Sie für den Klassenelternabend einen besonderen Themenwunsch haben oder darüber hinaus noch die Anwesenheit einer anderen Lehrkraft der Klasse wünschen, teilen Sie dies bitte auf dem beigefügten Formular mit. Geben Sie das Formblatt über Ihr Kind beim Klassenleiter bzw. beim stellvertretenden Klassenleiter rechtzeitig (1 Woche vorher) ab. Haben Sie bitte jedoch Verständnis, dass dem Wunsch nach einem weiteren Lehrer erst entsprochen wird, wenn ihn zwei oder mehr Eltern äußern, da ansonsten die Sprechstunde der geeigneterer Rahmen für ein Gespräch ist. An den Klassenelternabenden werden jeweils auch die beiden Klassenelternvertreter gewählt. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich für dieses Amt zur Verfügung stellen. Wie bereits im letzten Jahr geschehen, wird die Schulleitung im Januar wieder alle Klassenelternsprecher zu einem Gespräch einladen.

### **Schülersprechstunde der Schulleiterin**

Schüler, die ein bestimmtes Anliegen unmittelbar mit der Schulleitung persönlich besprechen wollen, können gerne einen Termin erhalten. Schüler, die davon Gebrauch machen wollen, sollen im Sekretariat um eine Terminreservierung bitten.

### **Sprechstunde bei der Mädchenbeauftragten**

Als Mädchenbeauftragte des MGM biete ich in diesem Schuljahr erstmals eine Sprechstunde nur für Mädchen an. Hier haben Schülerinnen aller Klassen die Möglichkeit, mit ihren schulischen Sorgen oder persönlichen Anliegen zu mir zu kommen. Anders als in der Pause oder beim Stundenwechsel können wir in der Sprechstunde ohne Zeitdruck miteinander sprechen.

Die Mädchensprechstunde findet jeweils am ersten Montag im Monat in der 9. Stunde statt, Treffpunkt ist am Lehrerzimmer. Natürlich könnt Ihr mich auch jederzeit nach dem Unterricht oder auf dem Gang ansprechen und wir vereinbaren einen individuellen Gesprächstermin! (E. Klier, Mädchenbeauftragte)



## Terminplan und unterrichtsfreie Tage / Ferien im Schuljahr 2010/11

Liebe Eltern, seit dem letzten Schuljahr haben wir darauf verzichtet, Ihnen einen ausgedruckten **Terminplan** als Anlage zum ersten Schulbrief beizufügen. Die meisten von Ihnen haben sich über den Terminplan auf der Homepage informiert. Sollten Sie den Terminplan dennoch in Papierform von der Schule benötigen, so kann Ihr Kind ein Exemplar im Sekretariat auf Nachfrage erhalten. Ansonsten bitten wir Sie also wieder, die Termine auf unserer Homepage einzusehen bzw. sich diese bei Bedarf herunterzuladen.

Zur Planung Ihres Urlaubs finden Sie nachstehend die **Ferientermine** für das Schuljahr 2011/12. Wer schon langfristig seine Ferien planen möchte, kann die Ferienordnung bis zum Schuljahr 2013/14 auf der Internetseite des Kultusministeriums einsehen.

- Allerheiligenferien 2011: 31. Oktober 2011 mit 05. November 2011
- Weihnachtsferien 2011/2012: 24. Dezember 2011 mit 05. Januar 2012
- Frühjahrsferien 2012: 20. Februar 2012 mit 24. Februar 2012
- Osterferien 2012: 02. April 2012 mit 14. April 2012
- Pfingstferien 2012: 29. Mai 2012 mit 09. Juni 2012
- Sommerferien 2012: 1. August 2012 (Mi.) mit 12. September 2012 (Mi.)

**Das Schulleitungsteam, das Lehrerkollegium und die Mitarbeiter des Hauses wünschen Ihnen und Ihren Kindern ein erfolgreiches und harmonisches Schuljahr 2011/12.**

**Ihr Schulleitungsteam**

Angelika Loders  
Schulleiterin

U. Zangenfeind  
Stv. Schulleiter

R. Vogtmann  
Mitarbeiterin

M. Kastner  
Mitarbeiter

Bitte die Abschnitte über die Klassensprecher einsammeln und bei Fr. Fischer bis zum 1.10.2011 abgeben.

Den 1. Schulbrief haben wir erhalten und zur Kenntnis genommen.

Name des Schülers

Klasse

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten